

## Medienmitteilung

Winterthur, 5. Mai 2004

# Onlinejournalismus emanzipiert sich nicht

**Der Onlinejournalismus kann sich nicht vom traditionellen Journalismus ablösen. Die in ihn gesteckten Erwartungen werden bisher kaum erfüllt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Instituts für Angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW).**

Der Onlinejournalismus galt sowohl in finanzieller als auch in publizistischer Hinsicht lange als ein Hoffnungsträger der Medienbranche. Im Onlinejournalismus sollten viele Erwartungen in Erfüllung gehen, denen Journalisten bei herkömmlichen Medien nicht nachkommen konnten. Begriffe wie Interaktivität, Multimedialität, ständige Aktualisierung oder Verlinkung mit anderen publizistischen oder auch kommerziellen Angeboten sind zentrale Stichworte dazu.

Nun liegt am Institut für Angewandte Medienwissenschaft der Zürcher Hochschule Winterthur eine Studie vor, die deutlich macht, dass der Onlinejournalismus mit überhöhten Problemlösungserwartungen konfrontiert wurde, die dieser kaum erfüllt.

Die vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) finanzierte Studie zieht eine ernüchternde Bilanz: die anzutreffenden Arbeitsbedingungen erlauben es kaum, das technische Potenzial des Onlinejournalismus im Sinne der Erwartungen auszuschöpfen. Zu sehr sind die Handlungsmöglichkeiten durch restriktive Ressourcenzuweisungen eingeschränkt. Zudem verdeutlicht die Berufsfeldstudie, dass der typische Online-Journalist nicht nach anderen professionellen Regeln arbeitet, als der herkömmliche Journalist.

„Der Onlinejournalismus konnte sich bislang nicht vom herkömmlichen Journalismus emanzipieren“, kommen die Autoren der Studie zum Schluss. Sie sprechen sogar von einer Deprofessionalisierung. Die

–  
**Kommunikation**

Medien & Events

Gebäude H367  
Postfach 805  
CH-8401 Winterthur

Tel. direkt: 052 267 74 96  
Fax direkt: 052 268 74 96  
E-mail:  
claudia.gaehwiler  
@zhwin.ch

–  
**Telefonzentrale  
Schulsekretariat**  
Tel: 052 267 71 71  
Fax: 052 268 71 71

Forscher fordern eine fundamentale Auseinandersetzung und Verständigung über onlinespezifische Regeln. Die Ausbildungsanbieter werden aufgefordert, statt bei der Ausbildung technischer und marketingbezogener Kompetenzen vor allem bei der Verständigung über berufsspezifische Regeln anzusetzen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Prof. Dr. Vinzenz Wyss**

Forschungsleiter am Institut für Angewandte Medienwissenschaft (IAM)  
der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW)

**052/ 267 77 76**

**vinzenz.wyss@zhwin.ch**

Die ganze Studie kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://home.zhwin.ch/~wys/medien/onlinejournalismus/studie.pdf>

Eine Zusammenfassung der Studie befindet sich unter folgendem Link:

<http://home.zhwin.ch/~wys/medien/onlinejournalismus/zusammenfassung.pdf>

*Medienstelle:*

*ZHAW Kommunikation, Claudia Gähwiler, Tel. 052 267 74 96,*

*E-mail gac@zhwin.ch*